



Hier fangen die Illustrationen zur vorliegenden Geschichte an. — „Oha, oha“, grinste Opapa mit breiter Schnute...

lassung, etwas an meinem ursprünglichen Urteil zu ändern.

Na ja, aber eigentlich wollte ich ja davon gar nicht klöhnen, sondern, wie gesagt, von dem hinterportugiesischen Äppelkahn und seiner Whiskyladung. Also, dann mal weiter mit dem trauten Glück:

*

Sachtemang, wie es die schwimmenden Jahrhunderte der „Branco“ verlangten, legte Charlie unsere Kaffeemühle längsseits der Caravelle und gab Losung und Feldgeschrei. Wir vertäuten die beiden Kästen, so gut es die See und die besagten Jahrhunderte erlaubten, die Dagos schwenkten die Ladebäume aus, und ohne große Eröffnungszeremonien schaukelte die erste Whiskykiste auf uns herab.

„Eins!“ notierte oben der Supercargo.

„Eins!“ quittierte Opapa und machte einen Strich.

„Zwei!“

„Zwei!“

Eine Kiste nach der andern wanderte so unter unserer Assistenz in den Bauch der „Coffeemill“.

„Heute müßt ihr den ganzen Rest der Ladung nehmen — hundertdreizehn Kisten!“ spuckte Senhor el Capitan Laredo seine englisch-amurrikanischen Sprachkenntnisse über die Schanze.

„Hä?!“ schrak Charlie aus tiefem Dösen auf und glotzte angebufft nach oben. Fand dann aber überraschend fix die richtige Welle wieder und funkte:

„Sag mal, Mensch, dir haben sie wohl ins Gehirn gekaffert und vergessen umzurühren, wat?! Wie stellst du dir'n das Spielwerk vor?! Denkst du vielleicht, wir können die Soße in unsern Mützen nach Haufe tragen — hä?!“

Die wasserpaddelnde Kapitänsherrlichkeit wagte darauf nichts mehr zu vermelden, doch statt dessen keifte jetzt eine weibliche Unterbüx durch Nacht und Nebel Antwort: „Nix, nix! Doch, doch! Ihr müßt!“

Ach du heilige Tante Jemina aus Ritzebüttel, das war ja ein nüdliches Familienbegräbnis; sogar seinen Eheprügel hatte der Dago mit an Bord! Nun fehlte uns zu unserm Wohlbefinden eigentlich bloß noch, daß auch die Schwiegermama mit dem Pischerpott erschien und ihrerseits die Situation beleuchtete. Aber, Gott sei Dank, die alte Dame wandelte scheinbar doch nicht mehr hienieden, denn nur die holde Capitanosgattin heulte weiter: „Ihr müßt! Ganzen Tag Moskitoo! — Moskitoo!“

Womit die ehrenwerte Lady aus Estremadura ohrenscheinlich bekanntgeben wollte, daß ihnen eine Patrouillenbarkasse der „Blue Fleet“ irgendwie auf die Nerven gegangen wäre.

Charlie zog sich die Jacke glatt und grüßte mit vollendeter Grandezza, wenn auch nicht gerade streng-portugiesisch, nach oben. „Senhora“, schmeichelte er